

Begriffserklärung

Die Gemeindeschule Feusisberg bietet im Rahmen der kantonalen Bedingungen eine Integrative Förderung (IF) an. Der Begriff IF ersetzt die bisherige Bezeichnung der Heilpädagogischen Schülerhilfe (HPSH).

IF bzw. die integrativen Fördermassnahmen der Schule gewährleisten eine angemessene Betreuung von Schülerinnen und Schülern mit Lern- und Verhaltensschwierigkeiten sowie Teilleistungsschwächen in der Regelklasse.

Arbeitsformen

Die jeweilige Lehrperson (LP) arbeitet mit der IF-Lehrperson (IFLP) eng zusammen und lässt sich von dieser beraten. Gemeinsam unterstützen sie Kinder mit speziellem Förderbedarf. Dabei können unterschiedliche Arbeitsformen angewendet werden (Beispiele: Abb. 1-4).

Wenn möglich wird das Umfeld des zu unterstützenden Kindes in die Arbeit miteinbezogen. Der Austausch und die Zusammenarbeit mit den Eltern stellt deshalb eine wichtige Grundlage dar (Abb. 5).

Abb. 1: Teamteaching

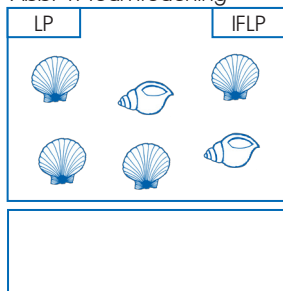


Abb. 2: Getrennt

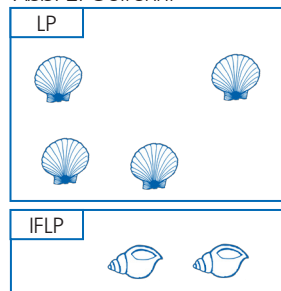


Abb. 3: Gemischt

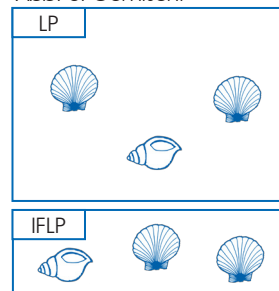
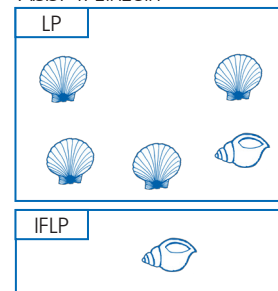


Abb. 4: Einzel



Haltung und Zusammenarbeit der Beteiligten

Im Mittelpunkt steht die positive Grundhaltung jeder Lehrperson zur Heterogenität (Verschiedenartigkeit), zu jedem einzelnen Kind und zur Zusammenarbeit mit allen Beteiligten.

Die Klasse ist der wichtigste schulische Förderort.

Die IF-Lehrperson trägt zur Förderung im Unterricht bei. Die Eltern unterstützen ihr Kind und tragen die Arbeit der Lehrperson und der IF-Lehrperson mit.

Zielgruppe

Die Integrative Förderung ist ein Unterstützungs- und Begleitangebot für Kinder mit schulischen Schwierigkeiten. An der Gemeindeschule Feusisberg umfasst das Integrative Förderangebot den Kindergarten sowie sämtliche Primarklassen.

Mit "Kinder mit schulischen Schwierigkeiten" wird ein offener Begriff benutzt. Gemeint sind damit unter anderem:

- Normalbegabte Kinder mit momentanen Schulschwierigkeiten
- Kinder mit einer durchschnittlichen Begabung und Teilleistungsschwäche (Lese-, Rechtschreibe-, Rechenschwäche etc.)
- Kinder mit einer unterdurchschnittlichen Begabung
- Kinder mit Schwierigkeiten im Arbeitsverhalten und/oder ungünstigen Arbeitsstrategien
- Kinder mit Verhaltensauffälligkeiten
- Kinder mit besonderer Begabung
- Kinder mit Schulschwierigkeiten im Zusammenhang mit Fremdsprachigkeit



Zuteilung

Die aktuelle Zuteilung der IF-Lehrpersonen auf die Klassen können Sie aus unserer Schulwebsite entnehmen: www.ps-feusisberg.ch

Fragen

Bei Fragen zu unserem IF-Angebot wenden Sie sich an die zuständige IF-Lehrperson Ihres Kindes oder an die Schulleitung.

IF-Unterstützung und Grenzen

IF-Unterstützung und -Betreuung

Die Integrative Förderung soll in erster Linie das Selbstvertrauen und die Motivation von Kindern mit Schulschwierigkeiten positiv beeinflussen und die soziale Integration in der Klasse gewähren. IF trägt also nicht direkt zu besseren Schulnoten bei. Die Erarbeitung von Strategien und vertieftes Aufarbeiten des Schulstoffes können eine Leistungssteigerung mit sich bringen. Die Erfahrung zeigt: Schulschwierigkeiten bleiben oft bestehen, der Umgang mit ihnen kann jedoch positiv verändert werden.

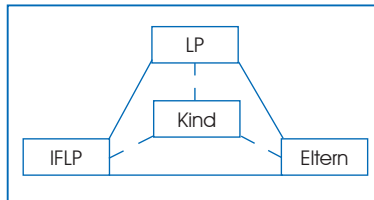
Kurzzeitige schülerbezogene IF-Unterstützung während ½ Jahr.

- Klassenlehrperson und IF-Lehrperson stellen im Unterricht ein Bedürfnis fest und wenden sich an die Eltern.
- Eltern stellen ein Bedürfnis fest und wenden sich an die Klassenlehrperson oder die IF-Lehrperson.

Weiterer Verbleib im IF

Aufgrund der Betreuungserfahrung und dem Austausch mit den Eltern wird über den weiteren Verlauf entschieden. Bei Bedarf wird das Fachteam und / oder zusätzliche Fachpersonen beigezogen.

Abb. 5: Austausch und Zusammenarbeit



Grenzen

Die IF kann und wird einen grossen Teil der Kinder an der Gemeindegemeinschaft erreichen. Da zeitliche und finanzielle Ressourcen beschränkt sind, besteht jedoch kein allgemeiner Anspruch auf das Unterstützungs- und Betreuungsangebot.

Weitere Informationen

Primarschule Schindellegi
Primarschule Feusisberg
Schulwebsite

Tel.: 043 888 25 35
Tel.: 044 784 48 13
www.ps-feusisberg.ch

Integrative Förderung

an der Gemeindegemeinschaft
Feusisberg

Die Muschel als Symbol

Muscheln offenbaren eine enorme Vielfalt an Formen und Mustern. Keine gleicht der anderen - wie auch alle Kinder verschieden sind. Muscheln können sich sehr gut verschliessen. Ihre harte Schale lässt dann nicht ins Innere blicken - wo sich durchaus eine wertvolle Perle entdecken liesse. In der Überzeugung, dass in jedem Kind eine wertvolle Perle steckt, soll diese durch die Zusammenarbeit und die begleitende Betreuung und Unterstützung zum Vorschein kommen.

Infoblatt 2008